Abschrift

Geschäftszeichen
VG 2 K 237/21

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungsgerichts Berlin, 2. Kammer, am 29. September 2022

Gegenwärtig:
Richterin am Verwaltungsgericht Schloss als Einzelrichterin

In der Verwaltungsstreitsache

des Herrn [redacted]

Klägers,

Verfahrensbevollmächtigte:
Rechtsanwältin Elisabeth Faltinat,

g e g e n

das Land Berlin,
vertreten durch die Polizei Berlin,
Justiziariat,

Beklagten,

erschienen in dem heutigen Termin zur mündlichen Verhandlung nach Aufruf der Sache um 09:00 Uhr:

Der Kläger sowie für ihn Frau Rechtsanwältin Faltinat.

Für den Beklagten: Frau Alberts unter Berufung auf ihre allgemein hinterlegte Prozessvollmacht.

Die Einzelrichterin trug den wesentlichen Inhalt der Akten vor.

Die Beteiligten erhielten Gelegenheit zur Stellungnahme.

Die Sitzung wurde um 09:27 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wurde um 09:40 Uhr fortgesetzt.

Die Beklagtenvertreterin erklärte:
Ich sichere zu, dem Kläger Akteneinsicht zu gewähren in etwaige Anordnungen, die gem.

§ 9 Abs. 3 oder § 19 Abs. 2 VersFG im Zeitraum vom 28. Februar 2021 bis zum 14. März 2021 ergangen sind, ohne Angabe personenbezogener Daten.
Ich erkläre die Übernahme der Kosten des Rechtsstreits.

Die Klägervertreterin erklärte:
Ich erkläre den Rechtsstreit für erledigt.

Die Beklagtenvertreterin erklärte:
Ich erkläre den Rechtsstreit für erledigt.

alle drei Erklärungen laut diktiert, abgespielt und genehmigt

Das Gericht erklärte:
Nach vorläufiger Prüfung gehe ich davon aus, dass die vom Kläger begehrten Informationen keine Generierung neuer Informationen verlangt.

beschlossen und verkündet:

Das Verfahren wird eingestellt.

Die Kosten des Verfahrens werden dem Beklagten auferlegt, der eine Kostenübernahmeerklärung abgegeben hat.

Der Wert des Streitgegenstandes wird auf 5.000,00 Euro festgesetzt.

Die mündliche Verhandlung wird um 09:49 Uhr geschlossen.

Schloss

[redacted]